

RUTHILD BAER

AUSSTELLUNG

7. MAI - 7. JULI 2026



VERNISSAGE

FR, 8. MAI 2026

18:00 - 21:00 UHR

BEGEGNUNG MIT RUTHILD BAER

DO, 21. MAI - 12:00 UHR

DO, 18. JUNI - 12:00 UHR

QUARTIERTREFF HIRSLANDEN
FORCHSTRASSE 248
8032 ZÜRICH

www.qth.ch



RUTHILD BAER

NATUR · STIMMUNG · ENTDECKUNG

Ruthild Baer, 1942 in Chur geboren, wuchs in den Bündner Bergen und in Dübendorf auf. Das Zeichnen, Malen und Gestalten begleiten sie seit jeher durch ihr Leben. Auf ihren Reisen – im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – sind Skizzenbuch, Farben, Stifte und Pinsel stets mit dabei, um Eindrücke festzuhalten und die Welt auf ihre eigene Weise zu erfassen.

Inspiration findet sie in der Natur: in ihren Stimmungen, Farben und Formen, die sich mit den Jahreszeiten wandeln. Manche Eindrücke hält sie in schnellen Skizzen fest, anderen gibt sie mehr Zeit und Raum in ausführlicheren Zeichnungen oder Aquarellen. Besonders das Aquarell entspricht ihrer spontanen Arbeitsweise und ermöglicht es ihr, Augenblicke direkt und lebendig einzufangen.

Seit 1981 setzt sie sich intensiv mit der Malerei auseinander und arbeitet in unterschiedlichen Techniken wie Aquarell, Gouache, Collage, Acryl und Pastell. Mit der Gouache- und Collagetechnik hat sich ihr eine neue Dimension der Gestaltung eröffnet: Oft entsteht ein Bild aus einer ersten Form oder Farbe und entwickelt sich im Prozess weiter. Es entsteht ein Dialog zwischen Künstlerin und Bild – ein offener Weg, der sich stetig verändert und sie am Ende nicht selten selbst überrascht.

Eine besondere Faszination gilt den Steinen – ihrer ursprünglichen Kraft, ihren Farben und Strukturen. Während eines Studienaufenthalts im Jahr 1999 auf La Gomera wurde diese Faszination neu belebt. Die Eindrücke von Vulkan- und Sedimentgestein, geformt durch Wind und Meer, führten zu einer Werkreihe in Acryl und Pastell.

Nach ihrer Tätigkeit als Lehrerin und Psychologin widmet sich Ruthild Baer seit 2003 im aktiven Ruhestand intensiv der Malerei und stellt seit den 1980er-Jahren regelmässig aus.